



# Traismauer

Bürgermagazin - Wir alle sind Traismauer.



*Ein frohes Weihnachtsfest,  
viel Glück und Erfolg im neuen Jahr  
wünschen Bürgermeister Herbert Pfeffer  
sowie die Stadt- und Gemeinderäte!*

## **Gala für die Freiwilligentätigkeit**

Bericht auf Seite 8.

Beilagen in diesem Bürgermagazin:

- Abfuhrplan 2012
- ASBÖ-Haussammlung



**Adventzeit in Trismauer**

Mit unserer 4. Ausgabe des Bürgermagazins erscheinen wir wie gewohnt im Advent. Die weihnachtlich dekorierten Geschäftsauslagen, die stimmungsvolle Adventbeleuchtung in unserer Stadt, die beleuchteten Christbäume vor den Häusern sowie die geschmückten Fenster verzaubern in den Abend- und Nachtstunden unsere Straßen. Wenn man sich dann die Zeit nimmt, etwas inne hält und sich besinnt, dann verbreiten diese Vorboten doch auch etwas Ruhe und Frieden. Denken wir aber auch daran, dass es nicht allen Menschen so gut geht, dass sich nicht alle auf das Weihnachtsfest freuen können, dass es leider noch immer nicht überall auf der Welt möglich ist, in Frieden zu leben und dass viele Kinder und Menschen an Armut, Hunger und Krankheit leiden. Zum Glück gibt es soziale Einrichtungen und Organisationen, die versuchen, auch in diese Kinderherzen und -augen ein wenig Weihnachten zu zaubern.

Die Geschäfte unserer Stadtgemeinde laden auch heuer wieder dazu ein, die Geschenke für unsere Lieben im Ort zu kaufen. Vielleicht sei an dieser Stelle auch er-

# Sehr geehrte Trismaurerinnen und Trismaurer, liebe Jugend!

wähnt, dass der Trismaurer Einkaufsgutschein eine ausgezeichnete Alternative unter dem Christbaum

Karl Koll und WWT-Obmann Mag. Ewald Gorth sowie Monsignore Erzdechant Johann Ober-

se erneuert. Das Schloss Trismauer erstrahlt somit im weihnachtlichen Glanz und der neue Schlosspark



Weihnachtsbeleuchtung am Trismaurer Hauptplatz. Kleines Bild: Bilder in den Fenstern des Schlosses gestaltet von Schülern der Neuen Mittelschule Trismauer.

ist. Sie schenken damit nicht nur Freude, sondern unterstützen weiters die teilnehmenden Betriebe. In diesem Zusammenhang gilt mein Dank dem WWT (Werbeverein Wirtschaft Trismauer), der auch heuer wieder unsere Innenstadt weihnachtlich erstrahlen lässt und für eine ansprechende Beleuchtung sorgt. Die feierliche Christbaumerstbeleuchtung, gemeinsam gestaltet von Vizebürgermeister

bauer und Kaplan Mag. DDr. Josef Seeanner, umrahmt von einem Bläserensemble, war auch als ein weiterer symbolischer Akt zu sehen, der klar die Verbundenheit zwischen der Wirtschaft und der Stadtführung bezeugen sollte.

Die Bilder in den Fenstern des Schlosses wurden traditionellerweise von der Neuen Mittelschule gestaltet und heuer teilwei-

sendet dies stimmungsvoll ab.

## Trismaurer Krippen!

Ein Höhepunkt im Trismaurer Advent sind mit Sicherheit die Aufführungen des berühmten Trismaurer Krippenspiels, welches heuer neben den Fixterminen beim Trismaurer Advent auch erstmals beim G'miatlichen Herzogenburger Advent erfolgreich gestierte!



Bürgermeister  
Herbert Pfeffer

## Trismaurer Stadtkalender 2012

In diesen Tagen ist der neue „Trismaurer Stadtkalender 2012“ vom Verein Trismauer-Aktiv erschienen. Der Kalender widmet sich diesmal geschichtsträchtigen Gebäuden und archäologischen Funden im Gemeindegebiet. Ein gebührender Dank gilt dem Initiator des Themenschwerpunktes Bgm. a.D. Mag. Johann Gorth und dem Obmann von Trismauer-Aktiv Stadtrat a.D. Hans Kerschner sowie Herrn Mag. Christoph Blesl vom Bundesdenkmalamt, der die Fotos und Bildbeschreibungen zur Verfügung gestellt hat.

## Trismauer - eine Stadt im Aufwind

Selbstverständlich sind Finanz- und Wirtschaftskrise an den Gemeinden nicht

## Ein Dankeschön an alle Spender der Weihnachtsbäume

*Familie Gira, Friedhofstraße 22*  
*Familie Frauenhofer, Oberndorfer Straße 43*  
*Frau Kaiser, Venusberger Straße 63*  
*Familie Pimperl, Oberndorfer Straße 35*  
*Familie Kastner, Herzogenburger Straße 37*  
*Familie Parzer, Spiegelgasse 10*  
*Familie Michl, Kellergasse 12*

## Weiters sagen wir Danke für die gespendeten Oleander:

*Familie Oberleitner, Florianigasse 3*  
*Familie Fiegl, Obere Siebenbrunnengasse 20*

## Ferialpraktikantinnen und Ferialpraktikanten gesucht



■ Die Stadtgemeinde Trismauer nimmt im Juli und August 2012 wieder FerialpraktikantInnen für diverse Tätigkeiten (Stadtamt, Wirtschaftshof, etc.) auf. Ihre schriftliche Bewerbung (ab dem 16. Lebensjahr) mit Lebenslauf und Lichtbild richten Sie bitte unter Angabe „Ferialpraxis“ und Bekanntgabe Ihres Wunschmonates an die **Stadtgemeinde Trismauer, Wiener Str. 8** oder via e-mail an: [stadtgemeinde@trismauer.at](mailto:stadtgemeinde@trismauer.at)

Ende der Bewerbungsfrist ist der 29.2.2012.

spurlos vorübergegangen. In weiser Voraussicht hat sich Trismauer immer gegen Fremdwährungskredite und Risikoveranlagungen ausgesprochen und hat mitunter auch deshalb die schweren Zeiten sehr solide überstanden. Leider werden uns keine rosigen Aussichten prognostiziert und die Wirtschaftsdaten für 2012 belegen, dass ein weiteres sehr schwieriges Jahr vor uns liegt. Dementsprechend erhöht sich auch zunehmend die Zahl der Abgangsgemeinden, die nicht mehr ausgeglichen budgetieren können. Die Gesamtsituation der Kommunen entwickelt sich dramatisch und ein Zusammenrücken ist daher auch in unserer Gemeinde unausweichlich um sicherzustellen, dass die Stadtgemeinde ihre ureigenen Aufgaben erfüllen kann. Es gilt gezielt die Entwicklung unserer Stadt voranzutreiben um als Wirtschaftsstandort attraktiv zu bleiben, aber auch die hohe Wohn- und Lebensqualität zu bewahren.

### **Trotz notwendiger Sparmaßnahmen muss Trismauer sozial und familienfreundlich bleiben!**

Der Schutz und die Sicherheit der Bevölkerung muss

oberste Priorität haben und die Blaulichtorganisationen müssen weiterhin ausreichend finanziert und subventioniert werden. Es darf kein Sparen bei unseren hochwertigen Bildungseinrichtungen geben und für die ältere Generation muss ebenso gesorgt sein, sowie die Unterstützung unserer engagierten und ehrenamtlichen Vereine muss gesichert bleiben. Es ist aber an der Zeit, ernsthaft darüber nachzudenken, was wir uns als Kommune in naher Zukunft noch leisten werden können bzw. leisten werden müssen!

Es war daher nicht leicht unter diesen Aspekten ein Budget für 2012 und einen Mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2012 bis 2015 zu erstellen. Natürlich sind darin auch die infrastrukturellen Maßnahmen zu berücksichtigen. Straßen sind zu asphaltieren, das Kanalsystem ist zu warten sowie Hochwasserschutzmaßnahmen fertig zu stellen. Die Stadterneuerung geht ins letzte Jahr und Projekte sind fertig zu stellen. Die Dorferneuerung in Wagram erfordert ebenfalls erste größere budgetäre Mittel, um weitere ambitionierte Projekte entwickeln zu können. Natürlich muss auch der



Neubau Feuerwehrhaus Stollhofen.

begonnene Neubau des Feuerwehrhauses in Stollhofen seinen Abschluss finden. Hier danke ich den KameradInnen der FF für die bereits geleisteten Arbeitsstunden und wünsche ihnen weiterhin einen unfallfreien und reibungslosen Baufortschritt. Herr Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll hat mir ebenso zugesichert, seitens des Landes 150.000 Euro als Sonderbedarfszuweisung für den FF-Neubau bereitzustellen.

Die engagierten und vielfältigen Projekte kosten etwas und nachdem in den letzten Jahren kaum Gebührenerhöhungen vorgenommen wurden sind diese im Vor-

schlag 2012 teilweise zu berücksichtigen gewesen. Ein fairer und sozial gerechter Voranschlag wird uns zwar alle etwas mehr belasten, doch jeder Euro wird für erforderliche Maßnahmen in unserer schönen Stadtgemeinde sinnvoll verwendet und kommt somit dem Allgemeinwohl zu Gute. Klar reden wir hier von Gebührenerhöhungen und Belastungen, die uns alle treffen! Doch ich ersuche Sie, geschätzte Damen und Herren, diesen Weg mitzutragen, denn nur so können wir uns unsere freie Finanzspitze erhalten und weiter in unsere Zukunft investieren. Wenn wir im Zentralraum von Niederösterreich eine

bedeutende Rolle spielen möchten, ist es nicht abge- tan, uns verbal für einen Gewerbesteuer wie den Campus 33 zu bekennen und Wirtschaftsförderungen zu beschließen, oder sonstige dringend notwendige bauliche und infrastrukturelle Maßnahmen umzusetzen – da ist auch der zweite Schritt zu tun, nämlich dafür Sorge zu tragen, dass das alles bezahlt werden kann.

Die Gemeinden gehören zu den größten Auftraggebern und es wären schwerwiegende negative Auswirkungen am Arbeitsmarkt zu erwarten, würden die Kommunen alle ihre infrastrukturellen Baumaßnahmen

## Wissenswertes - kurz notiert

### **Abfuhrplan 2012 - Änderungen!**

■ Der Abfuhrplan 2012 für die Abfallentsorgung liegt diesem Bürgermagazin bei. Weitere Exemplare liegen zur freien Entnahme im Stadtamt auf.

### **Die monatliche Restmüllabfuhr wurde auf 2 Tage aufgeteilt!**

Da es wegen der vielen Neubauten und den Betriebszeiten bei unserer Abfallbehandlungsanlage nicht mehr möglich ist, die monatliche Restmüllabfuhr an einem Tag durchzuführen, sind wir gezwungen, diese auf 2 Tage aufzuteilen.

Am 1. Tag (Dienstag) wird der Restmüll in den Ortsteilen **Trismauer, Wagram, Waldlesberg, Oberndorf bis Stollhofen** entleert

und am 2. Tag (Mittwoch) in den Ortsteilen **Frauentdorf, Hilpersdorf und Gemeinlebarn**.

Bitte beachten Sie die geteilten Abfuhrtage am Abfuhrplan 2012 und stellen Sie die Restmülltonnen am Vortag bzw. am Abfuhrtag ab 6:00 Uhr zur Abfuhr bereit.

Bitte beachten Sie auch die Informationen auf der Rückseite des Abfuhrplanes!

### **Parteienverkehr Stadtamt**

■ Der Abendparteiverkehr sowie die Sprechstunden des Bürgermeisters und der Stadträte entfallen jeweils am Dienstag, 27. Dezember 2011 und Dienstag, 03. Jänner 2012.

### **Altstoffsammelzentrum**

■ Das Altstoffsammelzentrum ist von Donnerstag, 29. Dezember 2011 bis Samstag, 31. Dezember 2011 geschlossen. Beachten Sie die Übernahmezeiten und Schließtage im neuen Abfuhrplan 2012.

### **Christbaumabholung**

■ Die Stadtgemeinde führt wieder eine kostenlose Christbaumentorgung durch. Die abgeräumten Christbäume (ohne Behang und Lametta) werden am **Mittwoch, den 11. Jänner 2012** abgeholt. Bitte den Termin vormerken (die Abholung erfolgt nur an diesem Tag) und am Vortag die Christbäume an der Grundstücksgrenze bereitstellen.

und Großprojekte nicht umsetzen. Selbstverständlich ist auch ausgabenseitig der Sparstift anzusetzen und alle Stadträte sind gefordert, in ihren Ressorts dafür zu sorgen. Einiges wurde bereits für das Budget 2012 merklich umgesetzt. Die Neuverhandlung der Versicherungsprämien wird zum Beispiel Einsparungen bringen.

Der Erhalt von Förderungen war jedoch ein wichtiges Anliegen! Wir wollten klar ein Zeichen setzen, dass hier der Spargedanke nur bedingt umzusetzen ist und es nicht sinnvoll wäre, Umweltförderungen, Wohnbaubehilfen und Heizkostenzuschüsse gänzlich zu streichen. Trismauer weiterhin positiv zu gestalten und weiterentwickeln, dass muss unser aller Ziel sein und genau dafür gilt es zu arbeiten. Ich ersuche um Verständnis und Akzeptanz für die notwendigen Maßnahmen.

### Bürgermeistersprechstunde: Mein Ohr gehört den Menschen

Bürgernähe und Gespräche mit den Bürgerinnen

und Bürgern sind mir ein ganz besonderes Anliegen! Daher werde ich auch künftig auf die Menschen zugehen und neue Wege der Kommunikation beschreiten.

Die BürgerInnen müssen nicht zu mir kommen, sondern der Bürgermeister kommt zu ihnen! Mir sind die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger sehr wichtig und ich nehme die Anregungen gerne entgegen. Um ihnen dazu ausreichend Gelegenheit zu geben, werde ich in unsere Katastralen kommen, ihre Fragen beantworten und ihre Wünsche gemeinsam mit ihnen diskutieren. Außerdem bietet das eine wunderbare Gelegenheit mir vor Ort auch gleich einen Eindruck verschaffen zu können. Zu den Terminen werden mich Stadtamtsdirektor Herbert Schöffl, Bauamtsleiter Ing. Andreas Riedler sowie Wirtschaftshofleiter Gottfried Fehring und Umweltberater Walter Knopf begleiten. Die Termine werden zeitgerecht veröffentlicht und werden im Frühjahr 2012 in den Monaten März/April in allen Katastralen stattfinden.

Geschätzte Damen und Herren, liebe Jugend, ich darf Sie/Euch bereits jetzt herzlich dazu einladen! Gestalten Sie gemeinsam mit mir unsere wunderschöne und lebenswerte Stadtgemeinde.

Selbstverständlich gibt es auch jederzeit die Möglichkeit zu mir in die Sprechstunde zu kommen, um Ihre Anliegen vorzubringen bzw. über aktuelle Themen zu reden. Das Sekretariat übernimmt gerne für Sie die Terminkoordinierung (02783/8651 DW11).

Ich freue mich bereits jetzt schon auf die Gespräche und auf die Diskussionen die sich daraus ergeben werden!

**Ihnen/Dir wünsche ich ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise der Familie. Weiters alles Gute sowie viel Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.**

Ihr/Euer



Herbert Pfeffer  
Bürgermeister

## Erinnerung an Ihre Abfuhrtermine jetzt einfach per SMS möglich

Der Gemeindeverband Lilienfeld bietet Ihnen folgendes praktisches Service an: Sie können sich per SMS auf Ihr Handy an die jeweils bevorstehenden Abfuhrtermine für Restmüll, Altpapier, Biomüll und Gelber Sack erinnern lassen. Nachdem Sie sich auf der Homepage des Abfallverbandes zu diesem Dienst angemeldet haben, erhalten Sie dann jeweils einen Tag vor dem Abholtermin kostenlos ein kurzes Erinnerung-SMS übermittelt.

### So einfach können Sie das Service nutzen:

- Homepage aufrufen:
- <http://lilienfeld.abfallverband.at>
- Unter „SMS“-Erinnerungsservice-Anmeldung Ihre Daten, HandyNummer und Gemeinde bekanntgeben.
- Und schon sind Sie angemeldet. Alle weiteren Details erfahren Sie auf dieser Homepage.

<http://lilienfeld.abfallverband.at>

(Gilt nicht für Sonderentleerungen, bei Wohnanlagen usw. Diese Termine befinden sich auf der Rückseite des Abfuhrplanes.)

Weitere Infos erhalten Sie auch auf unserer Gemeindehomepage:  
[www.trismauer.at](http://www.trismauer.at)



## Heizkostenzuschuss 2011/2012

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Trismauer hat in seiner Sitzung vom 09. November 2011 beschlossen, dass in der Heizperiode 2011/2012 ein Heizkostenzuschuss in Höhe von 130,- Euro ausbezahlt wird.

Anspruchsberechtigt sind folgende Personengruppen: Pensionsbezieher mit Ausgleichszulage; Arbeitslosengeld, Notstandshilfe mit einem Einkommen unter dem Ausgleichszulagenrichtsatz (nur Österreicher und EU-Staatsbürger).

Dieser Richtsatz (Brutto) beträgt für:

Alleinstehende: 793,40 Euro;  
Ehepaare, Lebensgemeinschaften: 1.189,56 Euro;  
Für jedes Kind zusätzlich: 122,41 Euro.

Die Anträge können ab sofort bis spätestens 30. April 2012 im Stadtamt gestellt werden.

**Informieren Sie sich bitte während der Amtsstunden bzw. unter 02783/8651/15 bei Herrn Eder.**

## Kostenfreie steuerliche Erstberatung ab Jänner 2012



Ab Jänner 2012 wird es in unserer Gemeinde eine kostenfreie Erstberatung in steuerlichen wie wirtschaftlichen Fragen geben.

Dieses kostenfreie Beratungsangebot in rechtlichen, steuerrechtlichen, betriebswirtschaftlichen und finanziellen Angelegenheiten richtet sich an Wirtschaftstreibende, Klein- und Mittelbetriebe, aber auch an Privatpersonen und wird jeden letzten Dienstag eines Monats von 16:00 bis 18:00 Uhr im Stadträtezimmer (1. Türe rechts, Altes Rathaus, Wiener Straße 7) stattfinden.

**Der erste Beratungstermin ist am Dienstag, 31. Jänner 2012.**

Durchgeführt wird diese Beratung durch **Mag. Friedrich Hahn, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater sowie gerichtlich**

**zertifizierter Sachverständiger.**

Mag. Hahn ist auch Geschäftsführer der Steuerberatungskanzlei ECOVIS Scholler & Partner. Dieses Unternehmen besteht seit 1982 an den Standorten Wien, St. Pölten, Scheibbs, Wieselburg und Salzburg mit mehr als 90 Mitarbeitern und 2.500 Klienten. Voranmeldungen zu den Beratungsterminen sind prinzipiell nicht notwendig, da diese Beratungsstunden im Sinne eines Sprechtages abgehalten werden. Terminvereinbarungen für die Beratungsstunden sind jedoch jederzeit vorab bei **Mag. Hahn, 02742/253300-16 bzw. hahn@ecovis.at** möglich, um eventuelle Wartezeiten zu vermeiden. Weitere Termine finden Sie auf Seite 16.



## Campus 33:

# Arbeiten am Bauteil B haben bereits begonnen

■ **Bereits** im September wurde – nach der Fertigstellung des Bauteils A am Fiali-Ring - mit der Entwicklung des Bauteils B des Campus 33, also südlich der B43, begonnen. Hier wurde bereits ein Hochwasserschutzdamm errichtet, der nun die Voraussetzung für die weitere Entwicklung des Campus 33 darstellt. Der Gemeinderat hat dazu nun in seiner Dezember-sitzung die Kosten für die weiteren Erschließungsarbeiten (Straßenbau, Kanal, etc.) beschlossen. Erste Betriebsansiedlungen werden im Bauteil B bereits im Sommer 2012 erfolgen können, da ja auch bereits konkrete Ansiedlungsinteressen für diesen Bauteil vorliegen. Das Land Niederösterreich hat dazu die Unterstützung der Bau-maßnahmen im Bauteil B aus Mitteln des ecoplus Regionalförderungsprogrammes auf Initiative von Landesrätin Dr. Petra Bohuslav bereits in Höhe von fast 90.000,- Euro zugesagt. Die positive Entwicklung am Campus 33 zeigt insgesamt, dass sich Investitionen in die Infrastruktur durch die öffentliche Hand, in diesem



Stadt und Land investieren auch weiterhin gemeinsam in den Campus 33 (hier am Bild: Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav gemeinsam mit Vizebürgermeister Karl Koll und Stadtrat Lukas Leitner bei einem Besuch am Campus 33)

Falle gemeinsam durch die Stadtgemeinde Trismauer und des Landes Niederösterreich, wirklich lohnen.

## Die Erschließung des Bauteils A am Fiali-Ring ist bereits abgeschlossen

Im Gemeinderat vom Oktober 2011 wurde auch ein weiterer Grundverkauf an einen Interessenten für den Bauteil A am Fiali-Ring beschlossen – damit ist das Gebiet rund um den Fiali-Ring nun bis auf zwei Reservellchen bereits zur Gänze

verkauft. Seit Sommer hat dort bereits das erste „Sonnenkraftwerk“ in unserer Gemeinde den Betrieb aufgenommen, die Ortsbeleuchtung am Campus 33 wird von der Firma Solarturbo mit

sauberm Sonnenstrom gespeist. Ebenfalls bereits im September 2011 erfolgte der Spatenstich für das Wirtschaftsgebäude des künftigen Heizwerkes am Campus 33, das seinen Betrieb auch



Vorwegweiser auf der S33 und B37a „bewerben“ nun auch den Campus 33.

bereits aufgenommen hat. Mit bereits eingereichten Bauansuchen und erfolgten Gewerberechtsverhandlungen werden im Frühjahr 2012 insgesamt sechs weitere Betriebe ihre konkrete Betriebsentwicklung am Fiali-Ring beginnen.

## Campus 33 nun auch im höherrangigen Straßennetz präsent

Und noch ein weiteres Detail gibt Anlass zur Freude: Seit Mitte November 2011 ist der Wirtschaftspark „Campus 33“ nun auch im höherrangigen Straßennetz angekündigt, und zwar auf allen Vorwegweisern der Abfahrt „Trismauer Nord“ auf der S33 bzw. B37a. Diese Beschilderung im höherrangigen Straßennetz ist für unsere Stadtgemeinde sehr wichtig. Es handelt sich dabei um eine praktisch unbezahlbare Werbung für Trismauer und den Campus 33, da diese Schilder nun von über 25.000 Fahrzeugen pro Tag gesehen und beachtet werden. Damit wird auch der Markenname Campus 33 weiter beworben und gefestigt.

## Hausentrümpelungen und Baustellenabfälle

■ **Da** Mengen von Hausentrümpelungen und Baustellenabfällen nicht am Altstoffzentrum übernommen werden (dürfen) gibt es mehrere privatrechtliche Entsorgungsmöglichkeiten.

Die Fa. Inno-Rec beim Campus 33 übernimmt auch Sperrmüll, Hausentrümpelungen, Bauschutt, Baustellenabfälle (Fenster, Dämmmaterial usw.). Ebenso ist dort auch eine Übernahme von Baum- u. Strauchschnitt möglich.

Prospekte der Fa. Inno-Rec und anderer Entsorger mit deren Dienstleistungen liegen im Bauamt auf!

Für Beratung und Information stehen Ihnen der Umweltberater der Stadtgemeinde **Hr. Walter Knopf, (DW.12)** bzw. **Hr. Thomas Fraisl, (DW.21)** Tel. 02783/8651 im Rathaus-Bauamt, sowie das Übernahmepersonal des Altstoffzentrums gerne zur Verfügung.

## Service zur Tierkörperbeseitigung (TKB)

■ **Eine** TKB-Sammelstelle für tote Heimtiere und tierische Abfälle aus Haushalten gibt es auch für die Haushalte aus Trismauer beim Standort in 3130 Herzogenburg-KG. Unterwinden-Kleine Barockstraße. **Kontakt: 02782/83315-77.**

Diese kostenlose Abgabemöglichkeit bei dieser Sammelstelle ist rund um die Uhr möglich. **Abgabemöglichkeit für:** tote Heimtiere, verunfallte, tote Wildtiere, tierische Abfälle aus Haushalten (z.B. verdorbenes Fleisch aus Kühltruhe, ohne

Verpackung). Absolut verboten ist das Einbringen seuchenverdächtiger Tiere. Hierfür besteht Anzeigepflicht bei der Bezirksverwaltungsbehörde. Die Beseitigung toter Heimtiere, deren Einwurf aufgrund ihrer Größe (240 Liter Behälter mit Öffnung 40x35 cm) nicht möglich ist, ist im Wege der Gemeinde zur allfälligen Direktabholung zu veranlassen.

Das Vergraben toter Heimtiere auf eigenem Grund und Boden ist nach wie vor erlaubt, sofern

diese nicht seuchenkrank bzw. seuchenverdächtig sind und dadurch keine Umweltbeeinträchtigung entsteht.

Hinweis: Gewerbliche Betriebe (z.B. Schlachtbetriebe, landwirtschaftliche Betriebe) und Direktvermarkter müssen alle Schlachtabfälle nachweislich laut Tiermaterialien-gesetz selbstständig über einen befugten Vertragspartner entsorgen!

**Weitere Informationen finden Sie unter [www.trismauer.at](http://www.trismauer.at)**

Information der Rechtsanwälte thum-weinreich-schwarz-fuchsbauer rechtsanwälte og:

## Rechtsirrtümer zur Geschenkzeit

■ In der täglichen Praxis als Rechtsanwalt ist man immer wieder damit konfrontiert, zu erleben, wie hartnäckig sich gewisse „RECHTSIRRTÜMER“ unter der Bevölkerung halten. Mit dieser Serie möchten wir Sie über die am meist verbreiteten Rechtsirrtümer aufklären.

Gerade in einer Zeit, wenn man Geschenke für die Liebsten besorgt oder selber welche erhält, ist es gut zu wissen, dass es beim normalen direkten Einkauf im Geschäft (sozusagen direkt an der Kassa und nicht über den Online-Shop), **KEIN GESETZLICHES UMTAUSCHRECHT** für Sachen, die grundsätzlich mangelfrei sind, gibt!

Anderes gilt natürlich für Artikel die bereits beim Erwerb nicht funktioniert haben, hier kommen die gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen zur Anwendung und man hat Anspruch auf Verbesserung oder allenfalls Austausch. Wenn die



Um böse Überraschungen beim Umtausch zu vermeiden, gilt es einiges zu beachten.

Ware aber bloß nicht gefällt oder nicht passt, ist man auf die Rücknahme der Ware durch die Geschäfte aus Gefälligkeit angewiesen.

Wenn man auf Nummer sicher gehen möchte, sollte man sich das im Geschäft vereinbarte Umtauschrecht, auf dem Kassazettel bestätigen lassen.

**Folgende Tipps können,**

**den Umtausch erleichtern:**

- Rechnungen bzw. Kassenzettel unbedingt aufheben
- Sondervereinbarungen, wie Farbe, Größe oder ähnliches, jedenfalls schriftlich vom Verkäufer bestätigen lassen
- Beim Umtausch hat man lediglich Anspruch auf eine andere Ware zum

gleichen Wert oder eine Gutschrift, nicht aber auf Barauszahlung

- Um zu verhindern, dass der Umtausch zum Abverkaufspreis erfolgt, sollte man einen Umtausch zum Vollpreis vereinbaren

Ich hoffe, dass Ihnen dies bei der Besorgung der Geschenke und einem allfällig nachfolgenden Umtausch etwas helfen kann. Für eine Beratung in sonstigen Rechtsfragen stehe ich Ihnen natürlich gerne jederzeit, nach Terminvereinbarung, zur Verfügung.

**thum – weinreich - schwarz – fuchsbauer rechtsanwälte og**

a-3100 st. pölten, josefstraße 13  
tel. (02742) 72222, fax dw 10  
kanzlei@tws-rae.at, www.tws-rae.at

Bürozeiten: Mo, Di, Mi: 8.00 bis 17.00 Uhr  
Do: 8.00 bis 19.00 Uhr, Fr: 8.00 bis 13.00 Uhr  
Termine nach Vereinbarung

**Sprechstelle Trismauer:  
Raiffeisenbank, Gartenring 32, 3133 Trismauer  
jeden Montag von 15.30 bis 17.00 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung**

## „Alles, was Frauen wollen ...!“



Bilder einer gelungenen und gut besuchten Veranstaltung des Gestaltungsvereins Trismauer, im 10er Haus.

■ **Wohlfühlen**, Staunen, Schauen, Kaufen, Prosecco, Tratsch und vieles

mehr, war das Motto der ersten Veranstaltung des Gestaltungsvereins Tris-

mauer (ehem. Verschönerungsverein) unter der Leitung von Vereinsobfrau

Mag. Brigitte Horvath. Nette Atmosphäre, angenehmer Duft, freundliche, gut gelaunte Menschen und allerhand geniale Produkte von gesamt 7 AusstellerInnen fand man Anfang November im 10er Haus. „Wir haben uns alle sehr wohlgefühlt - es war ein glückbringender Tag!“ war der eintönige Tenor der AusstellerInnen und BesucherInnen aber auch der HelferInnen.

Neben der engagierten Obfrau, die sich während der Blumenrabatte rund um die Kirche angenommen hat, waren selbstverständlich auch die fleißigen Traisenbrücken-BlumenkisterlgießerInnen Gitti und Andi Hann (Svoboda Möbel),

Irmi und Georg Loichtl (Fliegerbräu), Rosemarie Arlt-Waltner, Daniela Faber, Brigitte Rummer, Reinhard Hass, Maria Holzbauer und GR. Claudia und Markus Panhauer Mitorganisatoren der Veranstaltung. Gesponsert wurde dieser schöne Tag von der Volksbank Trismauer und der B&K Eurofinanz. Für die graphische Gestaltung der Einladungen und Ausstellerportraits zeichnete Theresa Leitner verantwortlich. Als Gewinnerin eines Bio-Gemüsekisterl des Biohofs Mogg wurde Frau Anni Rudolf gezogen. Nachdem die Veranstaltung außerordentlich gut besucht war, denkt man schon über das nächste Event nach - man darf gespannt sein!



## Bauarbeiten in der Dir. Schweiger-Gasse



Mitarbeiter der Fa. Swietelsky, Ing. Riedler, Bgm. Herbert Pfeffer und Ing. Riederer.

■ In den letzten Wochen wurden durch die Firma Swietelsky BaugesmbH. die Dir.-Schweiger-Gasse und die Johann-Fischer-Gasse asphaltiert. Nach der durchgeführten Anrainerbesprechung, bei der die zu befestigenden Hauszufahrten und zu gestaltenden Rabatte festgelegt wurden, begann man

sofort mit den Arbeiten. Der Bau schritt problemlos voran. Die Stadtgemeinde Trismauer möchte sich auch im Namen der Baufirma bei den Anrainern für ihr Verständnis, für ihr Entgegenkommen und für die harmonische Zusammenarbeit bedanken. Nach Abschluss der Arbeiten wurde

von den Anrainern eine kleine Abschlussfeier, bei selbstgemachtem Kesselgulasch und Getränken, organisiert. Es war eine Freude für alle Beteiligten, der ausführenden Firma und auch seitens der Bauverwaltung bzw. des Vizebürgermeisters, diese Baustelle durchführen zu können.



## Feuerpolizeiliche Beschau

■ Nach den Bestimmungen des NÖ Feuerwehrgesetzes (NÖFG, LGBl. 4400 i.d.G.F.) ist die Brandsicherheit von Baulichkeiten zu überprüfen. Es handelt sich dabei nicht nur um eine Pflichtamtshandlung der Gemeinde, sondern auch um eine Serviceleistung; dient doch die feuerpolizeiliche Beschau vor allem der Sicherheit der Bewohner. Die Überprüfung erfolgt durch den zuständigen Rauchfangkehrermeister. Grundsätzlich erfolgt eine Inspektion der Baulichkeiten von der „Außenseite“ und eine Besichtigung aller Räumlichkeiten. Über das Ergebnis der „Feuerbeschau“ wird an Ort und Stelle eine Niederschrift aufgenommen. Für festgestellte Mängel, welche nicht wegen akuter Lebensgefahr sofort behoben werden müssen, wird eine Frist zur Behebung gesetzt.

Den Hausbesitzern und Wohnungseigentümern wird empfohlen, an Hand

der nur beispielhaft aufgezählten nachstehenden Punkte eine Vorkontrolle durchzuführen und eventuelle Missstände sofort abzustellen und die Arbeit der „Feuerbeschau“ zu erleichtern:

- Antennen- und SAT-Anlagen über Dach blitzschutzmäßig erden
- Flüssiggaslagerung: Hinweisschild und Menge beachten
- Öllagerung: Auffangwanne, Öllagerraum ab 1.000 Liter
- Dachgeschoß, Dachboden brandhemmend trennen
- Sicherheitsabstände Fang – Kehrtürchen einhalten
- Leicht brennbare Güter vom Dachboden entfernen
- Sicherheitsabstand von Feuerstätten und Verbindungsstücken zu brennbaren Bauteilen beachten
- Elektroinstallationen, Schutzschalter auf Funktionsfähigkeit prüfen

- Heizraumvorschriften beachten
- Feuerlöscher überprüfen alle 2 Jahre
- Abgasüberprüfung laut NÖ Luftreinhaltegesetz kontrollieren
- Garagen: Keine brennbaren Güter lagern

Für jede durchgeführte feuerpolizeiliche Beschau ist ein Kostenbeitrag zu leisten. Die Höhe des Kostenbeitrages ist in unterschiedlicher Höhe durch Verordnung der Landesregierung festgelegt.

Die Stadtgemeinde Trismauer informiert daher darüber, dass die durch den Gesetzgeber vorgesehenen Maßnahmen der feuerpolizeilichen Beschau im Gemeindegebiet von Trismauer durchgeführt werden. Sollten Sie Fragen zu diesem Themenkreis haben, kontaktieren Sie bitte die Mitarbeiter des Bauamtes telefonisch oder persönlich zu den Parteienverkehrszeiten.



## Kriminalpolizeiliche Beratung: Wissen schützt!

### Im Schutz der Finsternis

Die Dämmerung setzt im Herbst schon zeitig ein. Während viele noch arbeiten, suchen sich Einbrecher am Abend im Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus. Wie können Sie sich davor schützen?



### Hier einige Tipps:

- Viel Licht – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich. Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen. Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren. Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert. Vor allem auch Kellerabgänge und Mauernischen gut beleuchten.
- Im Urlaub Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen, um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.
- Keine Leitern, Kisten oder anderer Dinge, die dem Täter als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen. Außensteckdosen ab- oder wegschalten.
- Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrbarer Fenstergriffe). Auch heiztechnisch ist Stoßlüften ökonomischer als permanentes Spaltlüften. Achtung – Versicherungen zahlen in diesem Fall weit weniger, da versicherungstechnisch kein Einbruch sondern nur ein normaler Diebstahl vorliegt!
- Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die kostenlose und objektive Beratung durch die Kriminalpolizeiliche Beratung in Anspruch.

**Informationen erhalten Sie bei jeder Polizeidienststelle!**

## Generalversammlung des Werbeverein Wirtschaft Trismauer (WWT)

■ Am Mittwoch, den 16.11.2011, hielt der Werbeverein Wirtschaft Trismauer im Landgasthof Huber seine ordentliche Generalversammlung ab. In seinem Bericht dankte der Obmann seinem engeren Team für die produktive, engagierte und ehrenamtliche Mitarbeit. Schließlich trifft sich dieser Kreis in seiner Freizeit ca. alle drei Wochen zu einer mehrstündigen Arbeitskreisitzung, um Konzepte und Werbemaßnahmen zu erarbeiten und in der Folge durchzuführen.

Der Tätigkeitsbericht fiel ausführlich aus, da wieder zahlreiche Aktivitäten seitens des WWT gesetzt wurden. Zu erwähnen ist die Installation einer Homepage, auf der alle Aktivitäten des WWT beschrieben und dokumentiert sind. Im April wurde eine zwölfseitige Werbe- und Informationszeitschrift an 16.000 Haushalte versandt. In dieser brachten 26 Trismaurer Unternehmen Wissenswertes und ihre speziellen Angebote unter. Im Mai fand die zweite Trismaurer



V.l.n.r. Roland Pichler, StR. Mag. Lukas Leitner, Inge Mölzer, Ing. Franz Schoderböck, WWT-Obmann Mag. Ewald Gorth, Gerhard Edlinger und Bgm. Herbert Pfeffer.

Einkaufsnacht statt, an der sich 34 Trismaurer Unternehmen beteiligten. Mit der Gestaltung eines Wirtschaftsabends im „10er Haus“ wurde den Mitgliedern gedankt und ein Abend der Diskussion und des gegenseitigen Kennenlernens ermöglicht. 60 Teilnehmer folgten dieser Einladung.

Der WWT durfte auch Gäste in Trismauer begrüßen. Beim diesjährigen Radrekordtag besuchten 50 Radfahrer aus Gedersdorf unsere

Stadt, mit anschließendem Stadtrundgang und Besuch einiger Innenstadtbetriebe. Auch die Familienministerin Frau Heinisch Hosek war zu Gast in Trismauer und besuchte jene WWT – Mitgliedsbetriebe, die von Frauen geführt werden.

Es wurde mehrfach die äußerst gute und kooperative Zusammenarbeit zwischen dem WWT und der Stadtgemeinde erwähnt.

„Wir werden den eingeschlagenen Weg künftig

weiter fortsetzen, in dem wir ständig um neue Mitglieder bemüht sind. Durch die Schaffung einer Werbeplattform haben unsere Mitglieder die Möglichkeit sehr kostengünstig mehrmals im Jahr ihre Werbebotschaft an 16.000 Haushalte zu richten. Wir werden uns weiterhin für alle wirtschaftlichen Belange durch eine enge Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde einsetzen und möchten für alle Trismaurer Gewerbetreibenden Ansprechpartner sein. Wichtig erscheint

uns die Erhaltung und Stärkung der Innenstadtbetriebe und somit der Gewährleistung der Nahversorgung durch einen ausgewogenen Branchenmix. Trismauer darf nicht das gleiche Schicksal einer ausgestorbenen Innenstadt ereilen, wie es in manch anderen Städten der Fall ist. Natürlich funktioniert dieser ambitionierte Gedanke nur mit einer außerordentlichen Unterstützung der Stadtgemeinde und der Gebäudeeigentümer.

Wir können die uns wahrscheinlich bevorstehenden schwierigen wirtschaftlichen Zeiten nur dann meistern, wenn eine solide Basis gegeben ist und das gegenseitige Zusammenspiel zwischen Gewerbetreibenden und Stadtgemeinde funktioniert. Die Zukunft stellt eine Herausforderung für uns alle dar, der wir uns - ob wir wollen oder nicht - stellen müssen“, so der Obmann Mag. Ewald Gorth.

## FF-Gemeinlebarn: Förderung für Jugendtreff



Feuerwehrjugend Gemeinlebarn mit Betreuern

■ Nachdem beim Bau des neuen Feuerwehrhauses, welches 2010 fertiggestellt wurde, auch die Jugend mit einem eigenen Raum bedacht wurde, unterstützte das Jugendreferat der NÖ Landesregierung dieses Vorhaben mit einer Förderung in der Höhe von 5.400,- Euro. Diese Förderung wurde den Vertretern der FF-Gemeinlebarn am 7. November 2011 durch Landesrat Mag. Karl Wilfing in St. Pölten feierlich übergeben.

## FF-Wagram

■ Die FF-Wagram ist eine kleine Feuerwehr, mit 44 Mitgliedern, davon 36 aktive Mitglieder und 1 Jugendfeuerwehrmitglied, die zu den 8 Feuerwehren der Stadtgemeinde Trismauer gehört. Als Service für Alle und vor allem für die Ortsbevölkerung sind sie seit September 2010 unter der Adresse: [www.ff-wagram.at](http://www.ff-wagram.at) online.

Im Schnitt gibt es ca. 20 Einsätze pro Jahr zu bewältigen und die Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen der FF-Wagram leisten ca. 5500 freiwillige Stunden ihrer Freizeit für die Sicherheit der Mitmenschen. Wenn auch Sie zum Team der Freiwilligen Feuerwehr gehören wollen, egal, ob Sie 10 oder 60 Jahre sind, männlich oder weiblich, jeder ist herzlich willkommen!



Früh übt sich, wer ein großer Feuerwehrmann werden will!



# Europäisches Jahr der Freiwilligentätigkeit



„Gala für die Freiwilligentätigkeit“ im Schloss Trismauer.

## Pensionistenverband Trismauer

■ **Acht** wunderschöne Tage verbrachten die Pensionisten am Lago Maggiore.

Einige Tage später führte die Reise zur NÖ. Landesausstellung nach Petronell, Bad Deutsch Altenburg und Hainburg.

Die Sonnenwende wurde mit einem Feuerwerk und Live-Musik am Schiff gefeiert.

Der Juli begann mit dem Franz Grün Gedenkwallfahrtstag. Ein Ausflug bei dem auch die betagten Mitglieder mithalten konnten, führte ins Straußentland. Verschiedenste Ausflüge rundeten das vielfältige Reiseprogramm in den Sommer- und Herbstmonaten ab. Auch die Kultur kam nicht zu kurz. In St. Margarethen gab der Frauenheld „Don Giovanni“ sein Bestes und wie jedes Jahr waren auch die Seefestspiele in Mörbisch am Programm.

**Auskünfte über Reisen oder sportliche Aktivitäten erhalten Sie bei der Obfrau Helga Anmasser Telefon 02783/546 oder per Mail: anita.eckl@aon.at**

■ **2011** hat Europa zum „Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit“ ausgerufen.

Die Stadtgemeinde Trismauer hat dies zum Anlass genommen, um all ihren engagierten Funktionärinnen und Funktionären, sowie allen Entscheidungsträgern in den Freiwilligenorga-

nisationen und in den mehr als 70 Vereinen in einer „Gala für die Freiwilligentätigkeit“, welche am 21. Oktober 2011 im Schloss Trismauer stattgefunden hat, „Danke“ zu sagen.

„Ehrenamtlich und doch professionell“ ist eine Aussage, die garantiert auf unsere Blaulicht- und

Hilfsorganisationen zutrifft. Die Stadtgemeinde Trismauer ist stolz auf die acht Feuerwehren, den Samariterbund sowie allen weiteren Hilfsorganisationen, wie zum Beispiel auf die Sozialstation und das Tageszentrum der Volkshilfe Niederösterreich und selbstverständlich auch auf die hervorragende

Arbeit unserer Polizeiinspektion.

Optimale Sicherheit und bestmöglicher Schutz für die Menschen und unserer lebenswerten Stadtgemeinde müssen oberste Priorität haben und wir danken allen, die mithelfen, dass wir gemeinsam dafür Sorge tragen.

## Trismaurer Sicherheitstag

■ **Am 2. Oktober 2011** fand der Trismaurer Sicherheitstag statt.

Sämtliche Blaulichtorganisationen und auch die Volkshilfe Trismauer nahmen an dieser Veranstaltung teil. Im Mittelpunkt standen ein kriminalpolizeilicher Beratungsdienst, Blutdruck-, Blutzucker- und Cholesterinmessungen, die Möglichkeit einer Feuerlöscherüberprüfung, Fahrzeugbesichtigungen aller teilnehmenden Or-

ganisationen sowie die Vorstellung der Leitstelle „144 Notruf NÖ“.

Weiters wurde auch ein umfangreiches Kinderprogramm angeboten, wie Hüpfburg, Rätselral-

ley, Zielspritzen, Erste Hilfe für Kinder, Notrufnummern kennenlernen und Notrufe richtig absetzen. Zahlreiche

Besucher konnten bei diesem Sicherheitstag begrüßt werden, die sich umfangreich informierten.



Der Trismaurer Sicherheitstag hatte für jeden Geschmack etwas zu bieten.

# Historische Runde Trismauer

■ Das Team der Historischen Runde Trismauer hat es sich zur Aufgabe gemacht, die äußerst interessante Geschichte unserer Heimatstadt aufzuarbeiten, zu dokumentieren und zu präsentieren.

Im Rahmen des Projekts Stadterneuerung wird mit der Stadtgemeinde Trismauer nun eine völlig neue und spannende Initiative gestartet: Im Rahmen des Internetmediums „Topothek“ werden fotografische Schätze und Zeitdokumente aus längst vergangenen Tagen von Trismauer der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Topothek ist ein online-Archiv, ständig abrufbar und – im Gegensatz zu einem Buch – beliebig erweiterungsfähig. Jeder Besucher der Topothek kann sein persönliches Wissen unmittelbar einbringen und dokumentieren.

Die Topothek kann auch touristisch als Stadtführer

genutzt werden und bietet ebenso ein enormes Potential für Schulen. Trismauer ist damit eine der ersten Gemeinden in Niederösterreich, die diese ausgezeichnete Idee umsetzen wird.

Es ist doch schade, wenn Fotos und Zeitdokumente in einem Album oder in einer Lade verstauben. Vielleicht können auch Sie, liebe BewohnerInnen von Trismauer und aller Katastralgemeinden, so manche einmaligen Fotos oder Zeitdokumente wie Plakate, Parten, Einladungen, Weinetiketten, Werbematerial, Vereinsdokumentationen usw. zur Verfügung stellen. Auch ihre erzählten Erinnerungen sind wertvoll!

Alle Fotos und Materialien werden für die Topothek lediglich gescannt, die historischen Dokumente bleiben natürlich

weiter bei Ihnen, ebenso alle Rechte! Wir bitten Sie, Ihre „Schätze“ beim Gemeindeamt gegen Bestätigung zu deponieren. Nach einigen Tagen sind sie wieder abholbereit. Um Ihre Unikate nicht außer Haus geben zu müssen, kann auch bei Ihnen vor Ort gescannt werden. Dafür nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf. (Kontaktdaten untenstehend in der Infobox). Selbstverständlich werden alle, die für die Topothek Trismauer einen Beitrag leisten, namentlich genannt.

Wir wünschen uns, dass durch die Topothek viele Erinnerungen wach gerüttelt werden und dadurch die Topothek von Trismauer dynamisch zu wachsen beginnt.

Wenn auch Sie beitragen möchten, Trismauer authentisch zu dokumentieren, freuen wir uns über Ihre Mitarbeit!



**topothek**  
Trismauer  
Unsere Geschichte, unser online-Archiv

**Das historische Trismauer im Web**

<http://trismauer.topothek.at>

Wir Bewohner/innen von Trismauer zeigen unsere Geschichte!  
Wir freuen uns auch auf Ihren Beitrag!

**Kontakt:**  
Historische Runde Trismauer: [hist.runde.trism@gmail.com](mailto:hist.runde.trism@gmail.com) · T: 0676 / 637 12 76

Historische Runde Trismauer: [hist.runde.trism@gmail.com](mailto:hist.runde.trism@gmail.com) · T: 0676 / 637 12 76

**Kontakte:**  
Historische Runde Trismauer unter:  
[hist.runde.trism@gmail.com](mailto:hist.runde.trism@gmail.com) / Tel. 0676/637 12 76  
Stadtgemeinde Trismauer: Tel.: 02783/8651/10 od. 11



SC Trismauer - Sektion Fußball:

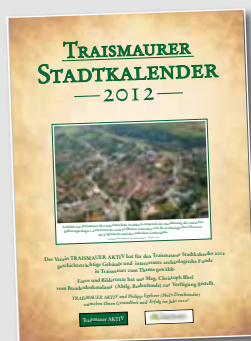
## Ehrung für Heinz Reisinger



Der glückliche Jubilar Heinz Reisinger und Leopold Rauscher.

■ Heinz Reisinger wurde für seine mehr als 50-jährige Mitgliedschaft und für seine Verdienste um den SC-Trismauer-Fußball mit dem Goldenen Ehrenzeichen des SC-Trismauer-Fußball ausgezeichnet. **Wir gratulieren!**

## Trismaurer Stadtkalender 2012



■ Der Verein TRISMAUER AKTIV hat für das Jahr 2012 wieder einen Trismaurer Stadtkalender gestaltet. Dieser Kalender zeigt geschichtsträchtige alte Gebäude und archäologische Funde im Gemeindegebiet von Trismauer und ist bei nachfolgenden Verkaufsstellen zum Preis von **9,- Euro/Stk.** erhältlich.

Raiffeisenbank in Trismauer,  
Sparkasse in Trismauer,  
Volksbank Tullnerfeld in Trismauer,  
Bäckerei Käppl in Trismauer,  
Bäckerei Pauntzen in Gemeinlebarn u. Trismauer,  
Kaufhaus Ratzer in Wagram,  
Tabaktrafik Falkensteiner in Trismauer,  
Tabaktrafik Poyntner in Trismauer,  
Cafe „Griaß di god“ in Trismauer,  
Gasthaus Foretnik in Stollhofen,  
Gasthaus Huber in Wagram,  
Gasthaus Krammer - Tiroler Stube in Trismauer,  
Nibelungenhof, Gasthof zur Weintraube in Trismauer,  
Pizzeria Caramellini in Trismauer,  
Gasthof Windhör in Gemeinlebarn,  
Stadtkasse - Stadtamt d. Stadtgemeinde Trismauer, weiters beim **Obmann Hans Kerschner, Herzogenburger Str. 29, Tel. 0664 321 4 231.**



## Landeskindergarten I und II

■ Die Laternenfeste im Kindergarten Traismauer I und II standen ganz im Zeichen des Lichts. In Liedern, einem darstellenden Spiel und in einem Umzug durch die Dunkelheit, brachten dies die Kinder sehr stimmungsvoll zum Ausdruck. Auch Menschen können "Licht" füreinander sein. Ein freundliches Wort, eine Hand die gereicht wird, gemeinsames Teilen, so wurde die Menschlichkeit ins richtige Licht gerückt. Die Eltern von beiden Häusern sorgten für das leibliche Wohl der Gäste. Herzlichen Dank! In den Kindergärten I und II gibt es nun eine gesunde Naschvariante – keine Schokolade und Bonbons ... Auf Wunsch

der Pädagoginnen wurde vor einigen Wochen mit Unterstützung des Städtischen Wirtschaftshofes und unserem Gärtner Herrn Martin Winter eine Naschecke aus verschiedenen Beeresträuchern gepflanzt. Die Kinder durften natürlich mithelfen und das Ergebnis kann sich sehen lassen! Wir freuen uns nicht nur auf die Früchte, sondern die Kinder lernen so ganz nebenbei, was Pflanzen für Bedingungen vorfinden müssen, wie sie gepflegt werden und was man sonst alles beachten muss, um dann tatsächlich von den köstlichen Früchten naschen zu können. Ein besonderer Dank



Die Kinder und die Kindergartenpädagoginnen freuen sich über die Naschecke die aus den verschiedensten Beeresträuchern gepflanzt wurde.

gilt den Firmen Raumausstattung Haas und Gartenbau Nentwich, aber auch den Eltern-

vereinen beider Häuser und Herrn Winter, die die Pflanzen sponserten. Dieses Projekt wird den

Kindern sicher jahrelang Freude bereiten und unterstützt noch dazu ihre Gesundheit!

## Volksschule Traismauer



Mit viel Freude, Interesse und Engagement bereiten die Klassen der Volksschule unter der kundigen pädagogischen Leitung der Lehrerinnen viele tolle Projekte vor.

■ Mit viel Freude, Interesse und Engagement bereiten die Klassen der Volksschule Traismauer ihre tollen Projekte vor.

Die einen beschäftigen sich mit uns vertrauten Märchen, die anderen sammeln Wissen z.B. über die Arktis und

Antarktis. Von der 4c wurde unter kundiger pädagogischer Leitung der Lehrerinnen Gaßner und Ettenauer das Buch: "Einer für alle – alle für einen" umgearbeitet. Fleißig wurden Texte verfasst, diese mit Melodien verbunden und fertig war das Musical. Die

Eltern und alle Klassen freuten sich über das gemeinsame und gelungene Werk.

In den 3. und 4. Klassen gibt es auch ein großartiges Projekt mit Firmen von Traismauer. Davon lesen Sie das nächste Mal Genaueres.

## Landeskindergarten III



■ Die Kinder und das Team des Kindergartens III (II) sagen DANKE! Beim heurigen Tag der offenen Tür im Mai konnte durch den zahlreichen Besuch und die tatkräftige Hilfe der Eltern ein großartiger Spenderlös erzielt werden. Von diesem Geld wurden Musikinstrumente angekauft, die im September vom Elternbeirat an den Kindergarten übergeben wurden.

## Neujahrsblasen

■ Von 30. Dezember 2011 bis 1. Jänner 2012 sind die Musiker und Musikerinnen des Musikvereins Traismauer wieder im Gemeindegebiet unterwegs, um persönlich die Glückwünsche zum Neuen Jahr zu überbringen. Dabei werden Spenden gesammelt, die dieses Mal vor allem für die notwendige Sanierung des Musikheims verwendet werden sollen.

# ATUS Trismauer

■ **Für** die Sektion Tischtennis verlief die Herbstsaison 2011 sehr erfolgreich.

Im U13 Bewerb konnte die Mannschaft den großartigen 2. Tabellenplatz erreichen, verantwortlich dafür waren folgende Spieler: Lukas Dostalík, Kevin Braunstein und Tobias Bitter.

## 1. Klasse Mitte:

Gerhard Ast, Reinhard Artner, Regina Fluch, Bernhard Wachtler, Michael Fluch und Walter Ast liegen derzeit auf dem 2. Tabellenplatz, es sind noch 3 Runden zu spielen.

## 4. Klasse Mitte A:

Trismauer 2 mit MF. Helmut Roucka, Bernhard Wachtler, Patrick Caha, Engelbert Krempf



V.l.n.r.: Andreas Berger, Michael Fluch, Patrick Fessl und Alfred Poyntner.

sind nach der Herbstsaison auf dem guten 3. Rang platziert.

## 4. Klasse Mitte B:

**Herbstmeistertitel für die Mannen um Alfred Poyntner.** Patrick Fessl, Michael Fluch Andreas

Berger und Alfred Poyntner führen nach der Herbstsaison ungeschlagen die Tabelle an.

Gerhard Ast war bei der Senioren EM in Liberec sehr erfolgreich, er belegte unter 250 Teilneh-

mern den sehr guten 9. Rang.

Der Spieler Patrick Caha (Rollstuhlfahrer) erreichte bei einem internationalen Turnier in der Slowakei in seiner Altersklasse den guten 3. Platz.

Weiters veranstaltete die Sektion Tischtennis wieder die Stadtmeisterschaften, wobei auch zum ersten Mal eine Tischtennis Feuerwehrmeisterschaft zur Austragung kam.

Der ATUS Trismauer wird im Jahr 2012 gleich zwei Geburtstage feiern, der Hauptverein wird 90 Jahre jung und die Sektion Tischtennis feiert den 50igsten.

Die Sektion Tischtennis hat die ehrenvolle Aufgabe erhalten, die österreichischen U 18 Meisterschaften auszurichten.

Diese finden in der Zeit vom 20. – 22. April 2012 in der Sporthalle Herzogenburg statt, gespielt wird auf 20 Tischen.

## Erfolgreiches Jahr 2011 für den mitteleuropäischen Judo-Seniorenmeister Karl Handl

■ **Schon** im März 2011 wurde Karl Handl für seine langjährige Tätigkeit im Vorstand von Union Judo Raika Krems für die Tätigkeit und Kontrolle im Landesverband sowie für seine zahlreichen sportlichen Leistungen bei den Senioren die Ehrennadel in Bronze des NÖ Judo Landesverbandes verliehen.

Bei der am 9. April 2011 in Budaörs ausgetragenen XIII. Int. Ungarischen Judomeisterschaft nahmen 209 Starter aus 14 Nationen teil. Karl Handl musste sich nur einem Gegner geschlagen geben und konnte sich über Silber freuen.

In Povazska Bystrica kämpften am 30. April 2011 bei der 8. Int.



Karl Handl bei den European Masters Games in Lignano.

Slowakischen Seniorenmeisterschaft 70 Judokas aus 6 Nationen um Medaillen. Karl Handl kämpfte in der Klasse M6/bis 81 kg, gewann

alle seine Kämpfe vorzeitig mit Ippon und wurde wie bereits in den Jahren 2009 und 2010 mit einer Goldmedaille belohnt.

Der Judo-Senior stellte sich auch am 10. September 2011 beim VII. Int. Tschechischen Seniorenturnier in Prag seinen Gegnern. 152 Judokas aus 10 Nationen (Tschechien, Slowakei, Ungarn, Polen, Deutschland, Serbien, Kroatien, Irland, Kuba und Österreich) kämpften um Medaillen. Karl Handl besiegte alle seine Gegner und holte sich erneut Gold in der Klasse M6 (1952-1956) bis 81 kg. In diesem Jahr wurde basierend auf den Turnierergebnissen der Meisterschaften der Masters (Senioren) in Ungarn, Slowakei, Tschechien und im Oktober in Linz, wo Karl Silber erkämpfte, der Mitteleuropäische Meister der Masters ermittelt.

Aufgrund der Jahresgesamtergebnisse in seiner Gewicht- und Altersklasse kann sich Karl Handl nun auch über den Titel Mitteleuropäischer Meister freuen.

Sein sportlicher Höhepunkt in diesem Jahr war aber sicherlich die Teilnahme bei den European Masters Games in Lignano. Von 10. - 20. September 2011 wurden in 22 verschiedenen Sportarten die besten Sportler ermittelt. In der Kategorie Judo startete für Österreich am 13. September 2011 Karl Handl und konnte im Einzelbewerb (M6 bis 81 kg) Silber und im Teambewerb mit Italien Gold mit nach Hause nehmen.

**Wir gratulieren!**



# SeniorInnen-Tageszentrum Traismauer

■ **Sie** wohnen daheim und möchten Ihre Zeit aber nicht allein verbringen?

Sie betreuen Ihre Mutter oder Ihren Vater und benötigen aus welchen Gründen auch immer untertags einige Stunden?

Dann ist das Tageszentrum - Traismauer eine ideale Lösung für Sie.

Das Tageszentrum steht älteren Menschen offen, die den Tag mit Gleichgesinnten verbringen wollen und eventuell auch Unterstützung im täglichen Leben brauchen.

**MIT FREU(N)DEN DURCH DEN TAG** - ist das Motto der Einrichtung. Die qualifizierten MitarbeiterInnen setzen diesen



Leitspruch in ihrer Arbeit konsequent und kompetent um.

**Das Angebot umfasst:** Bewegungsgruppen, Ge-

dächtnistraining, kreative Angebote passend zum Jahreskreis, Spiel und Singrunden, gemeinsame Ausflüge, miteinander reden, miteinander

feiern, ein Stück weit miteinander leben.

All diese Aktivitäten haben das Ziel die geistige und körperliche Gesundheit zu erhalten oder zum Teil wieder zu erlangen, die Selbstständigkeit zu unterstützen oder soziale Kontakte zu pflegen.

**„Wir müssen dem Leben nicht mehr Jahre hinzufügen, sondern den Jahren mehr Leben!“**

Aber am besten, Sie schauen einfach im SeniorInnen-Tageszentrum Traismauer vorbei!

**SeniorInnen-Tageszentrum Traismauer**  
**Leitung: Claudia Reese, Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester, Tel.: 0676 / 8700 29064,**  
**E-Mail: claudia.reese@noe-volkshilfe.at**  
**www.noe-volkshilfe.at**

MV Traismauer und Kirchenchor Traismauer:

## Konzert zu Ehren der Hl. Cäcilia

■ **Das** Cäcilienkonzert des Musikvereins und des Kirchenchores Traismauer fand heuer am Sonntag, dem 20. November 2011 um 16:30 Uhr in der Stadtpfarrkirche Traismauer statt. Dieses Konzert wird schon zum achten Mal zu Ehren der Hl. Cäcilia veranstaltet, deren Festtag am 22. November

gefeiert wird. Kapellmeisterin Melanie Steinger und Chorleiter Gernot Hadwiger haben gemeinsam ein sehr abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Das zahlreich erschienene Publikum war von den Darbietungen der Musiker und Sänger völlig begeistert.



Cäcilienkonzert in der Stadtpfarrkirche.

## Volkstanzgruppe Wagram jubiliert im Jahr 2012!



*Kathreintanz – Zahlreiche Tanzauftritte haben heuer den Tanzsommer geprägt. Den Abschluss bildete der Kathreintanz in Krems-Lerchenfeld. Weiters im Bild (v. l.) Tanzleiter Günther Schwab, Thomas Moser, Kathrin Gerstenmaier, Andrea und Anton Steiner, Claudia Brünner, Jutta und Matthias Halmetschlager, Ulrike Gerstenmaier, Marlene Hausmann, Johannes Mayerhofer, Otmar Gritzner, Carina Rist, Viktor Fischer, Sandra Benischek, Judith Halmetschlager, Lorenz Fischer, Daniela Altenriederer, Obmann Stefan Moser, Florian Steiner und Johannes Stockinger.*

■ **Mit** einem Auftritt beim Kathreintanz in Krems-Lerchenfeld und einem „Generationentreffen“ hat das Tanzjahr 2011 ein Ende gefunden. Der Höhepunkt des heurigen Jahres war

sicherlich die Festivalteilnahme in Litauen. Als Vertreter von Österreich nahm die Volkstanzgruppe Wagram ob der Traisen mit Obmann Stefan Moser und weiteren 27 Gruppenmitgliedern an

einem internationalen Festival in Siauliai (Litauen) teil.

Im nächsten Jahr feiert die Volkstanzgruppe Wagram ihr 35-jähriges Bestandsjubiläum.

# Gesundheitstag am 29.10.2011 in Trismauer

■ Seit kurzem gehört die Stadtgemeinde Trismauer zur „Gesunden Gemeinde“. In der ersten Arbeitskreissitzung wurden Erika Loichtl und Dr. Gerda Schlägl, MSc zur gemeinsamen Arbeitskreisbetreuung beauftragt.

Als Auftaktveranstaltung wurde am 29. Oktober 2011 im Schloss Trismauer in der Zeit von 9:30 bis 17:00 Uhr ein Gesundheitstag organisiert. Über den Tag verteilt gab es sechs Vorträge mit den Themen chronische Schmerzen, Osteopathie, Psychologie (Stressbewältigung), Ernährung, Pranic Energy healing und 10 000 BeGEHungen (Sportwissenschaftler).

Parallel wurden im Schloss verschiedene Stationen angeboten, z.B. Wundbehandlungszentrum Trismauer,



V.l.n.r. StR. Michael Schuller, Ingrid Fries, Lorenz Fischer, Helga Anmasser, Lukas Weiland, Alexandra Stiebler, GR. Dr. Gerda Schlägl, Sonja Klaus und Erika Loichtl.

Apothekenträger, Orthopädietechnik Ronald Pikola, Volkshilfe Trismauer, Osteoporoseselbsthilfegruppe, Sport Union, Optik Schmied (Seh- und Hörtest), Ayurveda (Barbara Aaron), Pranic Energy healing (Martina Metzke), Energize your life (Sonja Klaus), Gesunde Füße (Ida Stangl), ÖTB, Wein- und Obstbau Familie

Fischer aus Wagram (Sortenverkostung von Äpfel und Säften) u.v.a.m.

An der Gesundheits- und Fitnessstraße kamen folgende Testgeräte zum Einsatz: Medi Mouse, MFT-Gleichgewichtstraining, TDS-Talentediagnostik, BIA Messung, Blutdruck- und Blutzuckermessung, Seh-

und Hörtest. Ebenso wurde an diesem Tag die neue Ordination (Venusbergerstraße 3/2) von Herrn Lukas Weiland (Osteopath) feierlich eröffnet. In derselben Ordination wird künftig Frau Mag. Michaela Eberhard (Psychologin) für Sie zur Verfügung stehen.

Der Gesundheitstag

wurde sehr gut angenommen und die Besucheranzahl hat die Erwartungen bei weitem übertroffen. Ein großer Dank gilt den vielen freiwilligen Helfern, unter anderem den Damen des Pensionistenverbandes der Ortsgruppe Trismauer, die für das leibliche Wohl der Besucher sorgten.

Der Arbeitskreis der „Gesunden Gemeinde“ – Trismauer wird sich auch weiterhin rund um das Thema engagieren und möchte interessierte Personen zur Mitarbeit einladen.

Wir freuen uns auf Sie und auf unseren gemeinsamen Weg in Richtung Gesundheit!

**Informationen:**  
**Erika Loichtl**  
([e.loichtl@kabsi.at](mailto:e.loichtl@kabsi.at)) und  
**Dr. Gerda Schlägl, MSc**  
([gerda.schloegl@gmx.at](mailto:gerda.schloegl@gmx.at))



## Gesunde Gemeinde: Tag des Apfels



Bgm. Herbert Pfeffer, StR. Walter Kirchner, Dir. Gerhard Beitl, Dir. Barbara Braun und StR. Michael Schuller.

■ Die „Gesunde Gemeinde“ nahm den „Tag des Apfels“ zum Anlass, um jedem Kind im Kindergartenzentrum, in den Volksschulen Gemeinlebar und Trismauer, dem Sonderpädagogischen Zentrum Stollhofen und der Neuen Mittelschule

einen Apfel zu überbringen. Damit soll in Erinnerung gebracht werden, wie wichtig eine richtige Ernährung ist, da gerade der Apfel äußerst vitaminreich ist, frei nach dem Motto: „jeden Tag ein Apfel, erspart den Arzt“.

## Defibrillatoren-Übergabe an Schulen!

■ Die Defibrillatoren wurden an die Volksschulen Trismauer und Gemeinlebar, an die Neue Mittelschule Trismauer, das Sonderpädagogische Zentrum Stollhofen sowie an die Musikschule Trismauer bereits übergeben.

Im Frühjahr soll für die LehrerInnen ein „16 Stunden Erste-Hilfe-Kurs“ stattfinden und natürlich auch eine Einschulung für den Umgang mit dem Defibrillator. Alle sind davon überzeugt, einen wichtigen Schritt in die Zukunft

gemacht zu haben und die Teilnahme der LehrerInnen am „Erste-Hilfe-Kurs“, um schnellstmöglich Erste Hilfe leisten zu können, wird ebenfalls sehr begrüßt. Die Stadtgemeinde Trismauer gilt als Vorreiter für dieses Projekt!



V.l.n.r. GR. Walter Grünstäudl, Direktoren Gerhard Beitl, Ewald Furtlehner, Barbara Braun und Alois Graf, StR. Michael Schuller, Wirtschaftshofleiter Gottfried Fehrer und Bgm. Herbert Pfeffer.



Das weltweit erste Online-Forum für Osteoporose Interessierte und Betroffene ist online:

# OSTEOLINK – Das erste soziale Netzwerk für alle an Osteoporose interessierten Menschen

■ **Osteoporose** Betroffene leiden sehr stark unter der Isolation, die eine chronische und häufig mit Schmerzen einhergehende Krankheit mit sich bringt. Sie fühlen sich schlecht informiert, werden kaum in Therapieentscheidungen eingebunden und haben massive Zukunftsängste. Das zeigt eine Studie, die im Jahr 2009 von der IOF (International Osteoporosis Foundation) durchgeführt wurde. Ein für diese Zielgruppe völlig neues Programm soll hier Abhilfe schaffen:

## OsteoLink – das erste Soziale Netzwerk weltweit zum Thema Osteoporose

OsteoLink ist ein so genanntes Soziales Netzwerk, das es seinen Mitgliedern ermöglicht, mit anderen Menschen auf der Welt in Kontakt zu treten. Es ist weltweit das erste Internetforum, in dem es vorwiegend – aber nicht nur – um Osteoporose geht. Auf der Plattform können alle Fragen rund um die Osteoporose gestellt werden. Jedes Mitglied kann sich in bereits laufende



Diskussionen einbringen und sein Wissen und seine Erfahrungen mit anderen Menschen teilen. OsteoLink bietet einfache und verständliche Informationen, die den Umgang mit Osteoporose erleichtern und seine Mitglieder zu kompetenten und selbstbewussten Gesprächspartnern in Sachen Osteoporose machen.

### OsteoLink – warum?

OsteoLink will Osteoporose Betroffene, ihre Familien und Freunde sowie medizinisches Fachpersonal zusammenbringen und den

Austausch von Informationen und Erfahrungen verbessern. OsteoLink will dem Trend der Zeit gerecht werden und den so genannten Silver Surfern (Generation 50+) die Möglichkeit geben sich zu einem ganz spezifischen Gesundheitsthema mit Gleichgesinnten, anderen Interessierten und Fachpersonal auf Augenhöhe auszutauschen.

OsteoLink will sowohl im Sinne von Patienten als auch von Ärzten und Pflegepersonal Gespräche in Gang bringen und die Kommunikation verbessern.

OsteoLink will durch leicht verständliche Informationen die Situation von Osteoporose Betroffenen verbessern. OsteoLink will der Isolation von immobilen und immer weniger am gesellschaftlichen Leben teilnehmenden Menschen vorbeugen. Das Online Forum ermöglicht es Ihnen, bis ins hohe Alter in der OsteoLink Gemeinschaft aktiv zu sein. Sie müssen dafür

nicht aus dem Haus gehen und benötigen keine ausgefeilten und speziellen Computerkenntnisse.

### OsteoLink – wer steckt dahinter?

OsteoLink ist eine Initiative der IOF (International Osteoporosis Foundation), unterstützt von der Universität Genf. Es ist ein EU-gefördertes Projekt, finanziert durch das „Ambient Assisted Living Joint Programme (AAL JP)“, welches innovative Produkte und Dienstleistungen für ältere Menschen unterstützt.

In Österreich, das bei diesem Projekt neben Australien und Schweden als Pilotland fungiert, wird OsteoLink von der Aktion gesunde Knochen vertreten, die als Garant für glaubwürdige Informationen sowie einen verantwortungsvollen Umgang mit den Daten der Nutzer steht.

#### Informationen:

**Aktion gesunde Knochen**  
Breitenweg 7c/1, 8042 Graz  
Tel. 0316 / 48 32 48, mail: [osteoporose@gmx.at](mailto:osteoporose@gmx.at)  
[www.aktiongesundeknochen.at](http://www.aktiongesundeknochen.at)

## Arztwechsel

■ **Nach** mehr als 28 Jahren Tätigkeit als niedergelassene Ärztin in Traismauer wird Dr. Herta Kneissl ihre Ordination mit Jahreswechsel voraussichtlich an Dr. Markus LUKESTIK übergeben.



Dr. Markus Lukeistik

Im Namen der Bevölkerung sagt die Stadtgemeinde Traismauer Frau Dr. Herta Kneissl für ihren unermüdlichen Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger ein herzliches Dankeschön und wünscht Nachfolger Dr. Markus Lukeistik Alles Gute!

Die Ordination von **Dr. Markus Lukeistik, Wiener Straße 18 (ehemaliges Postgebäude), 3133 Traismauer**, wird ab **Montag, 09. Jänner 2012** geöffnet sein.

#### Ordinationszeiten:

**Mo, Di, Do, Fr 7:30 - 12:00 u. Do 16:00 - 18:00 Uhr**  
Homöopathie gegen tel. Voranmeldung

## Wochenend- und Feiertagsdienste der Ärzte für das I. Quartal 2012

### Jänner 2012

01.01.2012	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
06.01.2012	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
07. u. 08.01.2012	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500
14. u. 15.01.2012	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
21. u. 22.01.2012	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
28. u. 29.01.2012	Dr. Lukeštik	Tel.Nr.: 02783/8686

### Februar 2012

04. u. 05.02.2012	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
11. u. 12.02.2012	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
18. u. 19.02.2012	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500
25. u. 26.02.2012	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100

### März 2012

03. u. 04.03.2012	Dr. Lukeštik	Tel.Nr.: 02783/8686
10. u. 11.03.2012	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
17. u. 18.03.2012	Dr. Lukeštik	Tel.Nr.: 02783/8686
24. u. 25.03.2012	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
31.03.2012	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500

### KG Gemeinlebarn – Sanitätssprengel Reidling

01.01.2012	Dr. Rabl	Tel.Nr.: 02276/2401
28. u. 29.01.2012	Dr. Kurdi	Tel.Nr.: 02276/6626
04. u. 05.02.2012	Dr. Rabl	Tel.Nr.: 02276/2401
03. u. 04.03.2012	Dr. Kurdi	Tel.Nr.: 02276/6626
10. u. 11.03.2012	Dr. Rabl	Tel.Nr.: 02276/2401

Der **Wochenenddienst** beginnt am **Samstag um 07.00 Uhr früh** und endet am folgenden **Montag um 07.00 Uhr früh**.

Der **Feiertagsdienst** beginnt am **Vortag um 20.00 Uhr abends** und endet am **Tag nach dem Feiertag um 07.00 Uhr früh**.

**ACHTUNG!** Nur bei Notfall Notruf - Tel.Nr.: 144 wählen! Samariter – Bund Trismauer Tel.Nr.: 02783/6244

## Tierärzte Trismauer

**Wochenende, Feiertage und Nacht immer erreichbar**

### Dr. Ute Badegruber

Waagenplatz 2  
3133 Trismauer- Gemeinlebarn  
Tel.Nr.: 02276/6402  
e-Mail: ute.badegruber@aon.at

#### Ordinationszeiten:

Mo-Fr: 9.00 bis 10.00 und 16.30 bis 19.00 Uhr  
Sa: 9.00 bis 11.00 Uhr

Termine außerhalb der Ordinationszeiten  
und Hausbesuche nach Vereinbarung.



### Dr. Walter Spitaler

Wiener Straße 30  
3133 Trismauer

Tel.Nr. + Fax: 02783/6493

#### Ordinationszeiten:

Di und Fr: 13.00 bis 14.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Hausapotheke: Mo bis Fr: 12.00 bis 13.00 Uhr  
und nach Vereinbarung



### Blutspendetermine 2012

**Mittwoch,  
11. Jänner 2012**

**Mittwoch, 9. Mai 2012**

**Mittwoch,  
12. September 2012**

Jeweils in der Zeit von  
15:00 bis 19:30 Uhr in  
der Rettungsstelle Trismauer,  
Gartenring 16.

### Steuerberater Mag. Friedrich Hahn



Steuerberater  
Mag. Friedrich Hahn

■ **Kostenfreie Erstberatung**  
in steuerlichen wie  
wirtschaftlichen Fragen  
für Unternehmen und  
Privatpersonen durch  
einen Steuerberater und  
Wirtschaftsprüfer.

Am **31. Jänner 2012**,  
**28. Februar 2012** so-  
wie **27. März 2012**

jeweils von 16:00 bis  
18:00 Uhr im Stadträte-  
zimmer (1. Türe rechts,  
Altes Rathaus, Wiener  
Straße 7).

Auskünfte und Voranmel-  
dung bei Steuerberater  
**Mag. Friedrich Hahn**,  
**02742/253300-16 bzw.**  
**hahn@ecovis.at**

#### Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtamt, Wiener Straße 8, A-3133 Trismauer;

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Herbert Pfeffer; Gestaltung und Druck: Phil's Druckstudio, Philipp Egelseer, Kirchengasse 3, A-3133 Trismauer; www.druckstudio.at  
Auflage gedruckt auf Bilderdruckpapier 135 g/m<sup>2</sup>